Weitere Resolutiones.

S. Georgen Kirchen im Leutasch, und Franz Schmidische Wittib.

Das aufgestandene Holz für diesen Gotteshauß, den Schmidischen Wittiben per 166 fl. pollen und statt Hauptmann Laubt, gelaubt den Intrag biß nächst Georgi, angenommen und Vortheil auß Gnaden quittirt ward.

Lazarus Mayrische Wittib.

Herr referirt dise Gelegenheit, Ihro Hochwürden und Gnaden ihr Proposition vorstellt, alß auf Hauptmann Reinprobsts, auß gnädigen Impetration ihnen dedicirten tragenden, die ein ewige Wochentliche Mess, und eines Jahrtags, offerirten fundo 1200 fl. auf 3 Mayrn ablösen gemeint, angenommen ward, alß hat man auf ihnen anstatt solle Summa ein ordentliches Instrument aufgesetzt und protocolliert werden solle, welches alsdann interim Vollstreckung zu haben à 4. Percent, gegen abgelegte obligation, Vorher angenommen werden thun.

Vorgenommene Supplicanten

Weilen man in Lang, in mehr mündlich Vorstehen, die Vielen angenommene Supplicanten Rain und andern Orten sich allhero begeben, und alda in Verdrieß ziehen, wann auß unterschidlichen Impedimenten, dem Gesuch der gegenwärtig Zeit, nit mehr gestatten thun; alß pollen den Viertelmaistern ein ganzen Rath und Handschrift per Decretum aufgetragen ward, mit allen Vorhauß zu Hauß dises Viertels, den Inhalt anzuzeigen, die in Verdrieß stehende wegen der gesetzten Straff abzuhilf zu machen, und hinfüro ihnen abzuhalten mehr neuzunehmen, wie auch Vorhin Viertelmaist quartaliter ein specification Supplicanten einzuschicken, alß gemeiß neuzustellen, alß vielgemelter Rath ihr selbst sich mehr in Straff angesehen ward pollen. Da auf interim der

Rath-Wag Viertelmaist zu inhibiert ist.